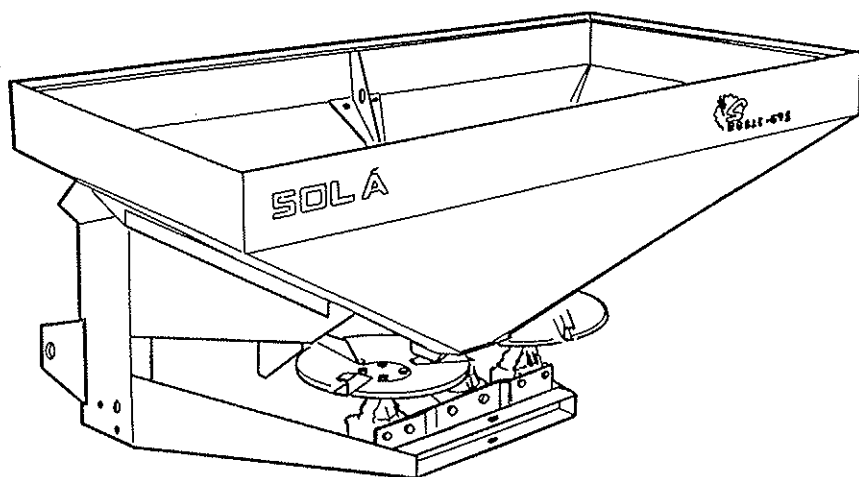


DÜNGERSTREUER



TYPE DOBLE - 695

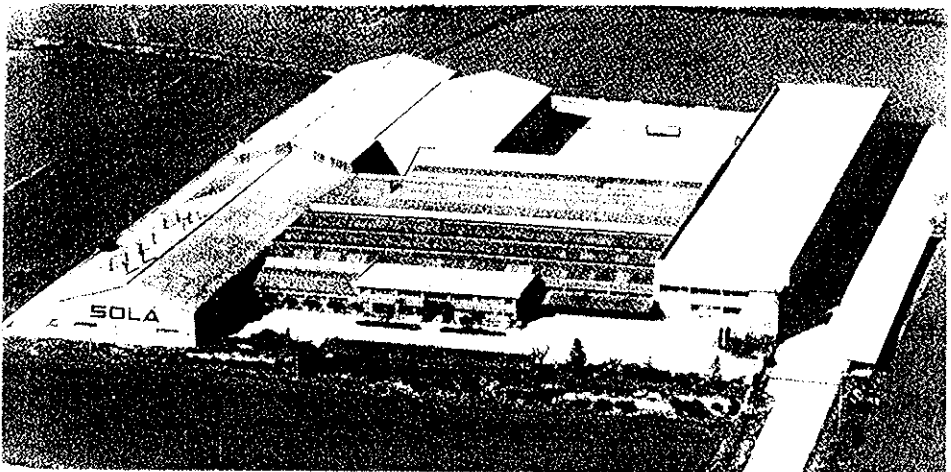
SOLÁ

INBETRIEBNAHME
WARTUNG
DOSIERUNGSTABELLE
ERSATZTEILE

Die Sä- und Düngerstreuer **SOLÁ** werden in einem Unternehmen hergestellt, das einzig und allein auf diesen Fabrikationsbereich spezialisiert ist. Tausende von Kunden bürgen mit ihrer Erfahrung für die Qualität der Maschinen.

Es handelt sich um Maschinen mit Spitzentechnologie, die eine langdauernde Dienstleistung verspricht. Sie arbeiten pannenfrei und unter den verschiedensten Bedingungen, mit einfachen, wirksamen Vorrichtungen und leisten so, mit einem Minimum an Wartung, eine ausgezeichnete Arbeit.

Mit der Information über alle ihre Möglichkeiten und Regelungen, möchten wir Ihnen helfen, alles zu erreichen, was Sie von unserer Maschine erwarten.



INDEX DER MATERIE

1-. Technische Sicherheitsangaben	3
---	---

INBETRIEBNAHME UND ERSATZTEILE

1-. Technische Eigenschaften	6
2-. Dreipunkt-Kupplung	7
3-. Gelenkwelle	7
4-. Schaufelposition	8
5-. Hydraulische Regulationssteuerung	9

DOSIERUNGSTABELLEN

Dünger, Feingranulate	11
Dünger, Mittelgranulate	12
Dünger, kristallisiert	13
Pottasche	14

WARTUNG

Schmierung und Wartung	15
------------------------------	----

ERSATZTEILE, DEMONTAGE

Ersatzteile Demontage	16
-----------------------------	----

TECHNIQUE SICHERHEITSANWEISUNGEN FUER DIE MASCHINE



GEBRAUCH IN UEBEREINSTIMMUNG MIT IHREM DESIGN

- Die Düngestreuer SOLA "DOBLE-695" wurde für einen normalen, landwirtschaftlichen Einsatz gebaut und speziell für die Düngung mit Mineralprodukten.
- Wenn infolge falschen Gebrauchs der Maschine Schäden entstehen sollten, übernimmt der Hersteller dafür keine Verantwortung.
- Es müssen, hinsichtlich der Maschinen, alle legalen Sicherheitsmassnahmen beachtet werden; mifeingeschlossen, Verkehr, Hygiene und Funktion.
- Werden vom Kunden Aenderungen vorgenommen, wird dadurch die Garantie des Herstellers für mögliche Beschädigungen annulliert.



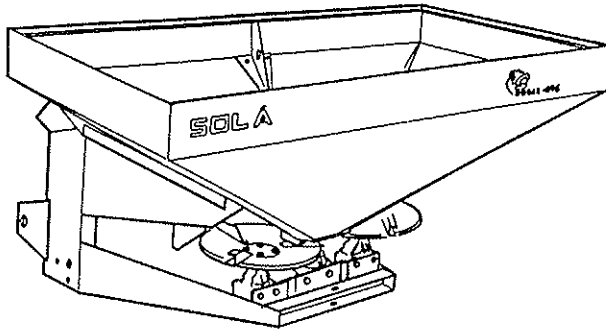
ALLGEMEINE SICHERHEITSANWEISUNGEN UNFALLSCHUTZ

- Bevor die Maschine in Betrieb genommen wird, muss ihre Sicherheit in Bezug auf Arbeit und Verkehr jedesmal überprüft werden.
- Im Strassenverkehr müssen Verkehrssignale oder andere Anordnungen respektiert werden.
- Bevor Sie die Maschine einschalten, machen Sie sich vertraut mit ihren Antriebselementen und auch mit ihrer Arbeitsweise.
- Wichtig ist eine spezielle Wachsamkeit beim An- und Abkoppeln des Schleppers an die Maschine.
- Die Leitung der Kraftabzapfung muss geschützt und in gutem Zustand sein. Eine Drehung des Schutzschlauches wird verhindert, indem man die dazugehörende, zu diesem Zweck bestimmte Kette festhält. Die Kupplungsseite wird an der Düngestreuer montiert.

- Die Montage der Kraftabzapfungstransmission soll nur bei abgestelltem Motor vorgenommen werden.
- Bevor die Kraftabzapfung eingeschaltet wird, ist darauf zu achten, dass sich niemand in der Gefahrzone der Maschine aufhält.
- Es ist streng verboten, sich in der Nähe der Verteilungsscheiben aufzuhalten, wenn die Maschine funktioniert.
- Die Düngerstreuer am Boden auffüllen, mit abgestelltem Schlepper und mit geschlossener Verteilerklappe.
- Beim Anheben der Düngerstreuer wird die Vorderachse des Schleppers entlastet. Achten Sie darauf, dass dieser schwer genug ist, um eine Kippgefahr auszuschließen. Überprüfen Sie anschließend Steuerkapazität und Bremsvorrichtung.
- Keine Fremdkörper in den Trichter legen.
- Beim Anschluss der Kraftabzapfung an die Kupplung sehr sorgfältig vorgehen, um die Maschine zu schonen. Andernfalls könnten schwere Schäden entstehen.
- Während des Transportes mit angehobener Düngerstreuer ist der Senkungshebel zu blockieren. Bevor Sie vom Traktor steigen, Düngerstreuer auf den Boden senken und Motor abstellen.
- Es ist streng verboten, während des Transportes oder bei laufendem Motor, die Düngerstreuer zu besteigen.
- Bei Wartungsarbeiten mit angehobener Maschine müssen immer genügend Stützelemente verwendet werden, um eine eventuelle Senkung der Maschine zu verhindern.
- Vor dem Einschalten der Maschine, überprüfen Sie die Sicht im Umkreis und überzeugen Sie sich von der Absenz eventueller Fußgänger in der Arbeitszone.

- Bevor an der hydraulischen Installation gearbeitet wird: Maschine senken, Druck des Stromkreislaufs unterbrechen, Motor abstellen.
- Röhren und Schläuche des hydraulischen Systems unterstehen, unter normalen Bedingungen, einem natürlichen Alterungsprozess. Die Funktionstüchtigkeit dieser Teile sollte eine Zeitspanne von 6 Jahren nicht übersteigen. Sie müssen immer wieder überprüft und, nach besagter Zeitspanne, ersetzt werden.
- Im Falle, dass die Düngerstreuer geladen zu der Parzelle gefahren wird und es muss eine grosse Distanz zurückgelegt werden, besteht die Möglichkeit, dass das Düngemittel sich auf dem Grund des Trichters zusammenballt. Beim Oeffnen der Verteilerklappen könnten diese dann in der Folge verstopft werden. In diesem Fall ist es unumgänglich, die Klappen ganz zu öffnen, dann langsam die Kraftabzapfung einschalten und etwas Dünger hinunterfallen lassen. Nach dieser Operation die Regulierungshebel je nach gewählter Menge einstellen und normal düngen.
- Auf gar keinen Fall darf ein Auslass des Düngmittels aus dem oberen Teil des Trichters provoziert werden, um nicht das grosse Risiko einer Verstopfung des Rührwerks einzugehen.

1. TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER DÜNGERSTREUER "DOBLE-695"



	type	800	1000	1200
Trichterkapazität, in Liter		800	1000	1200
Trichterkapazität, in Kilos		900	1100	1350
Eigengewicht (Kg.)		204	220	230
Maschinenbreite (cm.)		190	190	190
Ladungshöhe (cm.)		85	93	101
Totalhöhe (cm.)		92	100	116

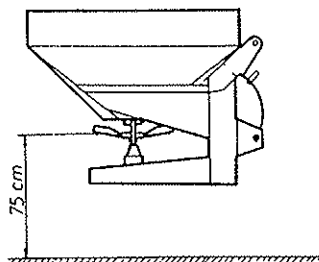
ALLGEMEINE DATEN

- **Arbeitsbreite:** 24 m.
- **Sieb** zum Filtrieren der Düngemittel.
- **Scheiben und Schaufeln** aus rostfreiem Stahl.
- **Hydraulische Doppellenkung** Fernlenkung zum Öffnen und Schließen. Erlaubt das Abstellen der halben Maschine (rechte oder linke Seite) vom Schlepper aus.
- **Dreipunkt-kupplung** Kategorie II.
- **Gelenkwelle** mittels Gelenk mit Kupplungsschutz.

2-. DREIPUNKT-KUPPLUNG

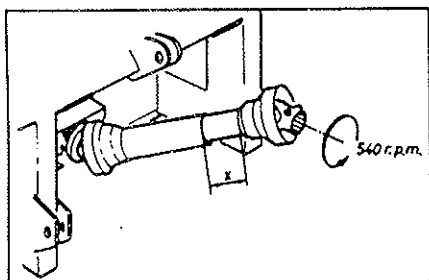
Die Düngerstreuer "DOBLE-5" ist für ihre **dreipunktkupplung** des Schleppers ausgestattet. Sie erfolgt mittels Bolzen der **Kategorie II**.

In der Arbeitsposition muss die Düngerstreuer **horizontal** stehen und muss, von der Scheibe bis zum Boden, ungefähr **75 cm. Abstand** aufweisen.



3-. GELENKWELLE

Die Konstanz der Kraftabzapfung muss **540 U/mn** betragen und es ist wichtig, diese Konstanz während der Arbeit aufrecht zu erhalten.



Es ist darauf zu achten, dass die Enden der **teleskopischen Achsen** der Gelenkwelle sich beim Anheben der Düngerstreuer in die Arbeitsstellung **nicht berühren**.

Besagte Enden können so gekürzt werden, dass genügend Raum bleibt, damit sie in ihrer maximal verlängerten Position mit ungef. **15 cm.** an geschlossen bleibt.

Montieren der Gelenkwelle mit der Kupplungsseite an die Düngerstreuer.

Jede Manipulation der Gelenkwelle wird mit abgestelltem Motor vorgenommen.

Bei der Arbeit mit der **Gelenkwelle** ist es wichtig, dass diese geschützt ist und sich in gutem Zustand befindet.

Eine Drehung des Schutzschlauches der Gelenkwelle ist zu vermeiden, indem man ihn mit einer Kette fixiert.

Die Kraftabzapfung des Schleppers wird unterbrochen, sobald die Düngerstreuer auf dem Boden steht. So wird vermieden, dass die Gelenkwelle in einem **zu starken Winkel arbeitet**. (max. 35°)

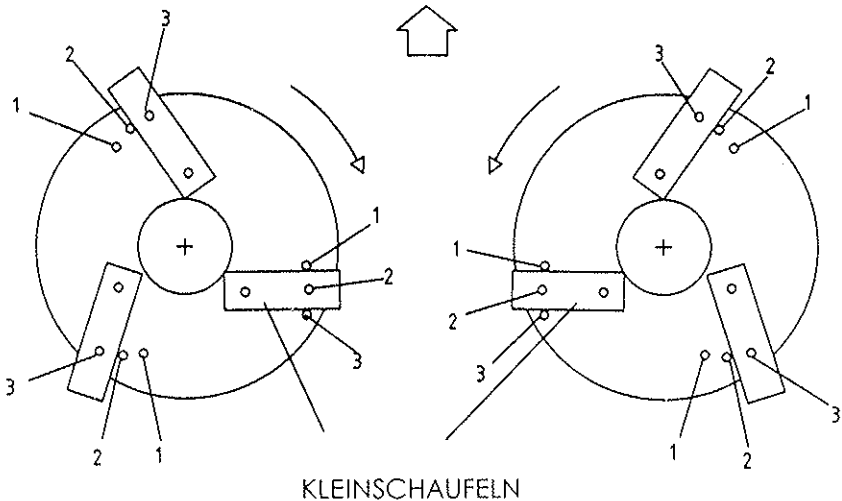
Das Einkuppeln der Kraftabzapfung des Schleppers muss sorgfältig vorgenommen werden. Ein zu plötzlicher Start könnte schwere Pannen der Düngerstreuer zur Folge haben.

4 -. SCHAUFELPOSITION

Die genaue Einstellung der Verteilerschaufeln erlaubt eine maximale Präzision der Streuung bei der Mehrzahl aller Düngerarten.

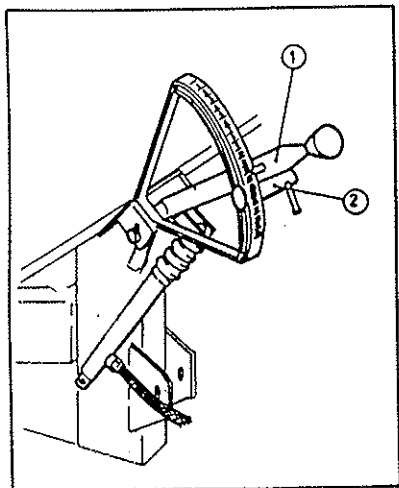
Die Düngerstreuer "DOBLE-695" verlassen die fabrik mit den verteilerschaukeln in der standardposition, (1,1,1) um mit einem mittelgranulat zu düngen. Um mit einem anderen dünger zu arbeiten, müssen die schaufeln nach folgendem kriterium auf dem indikator der scheiben eingestellt werden:

- * Für Mittel - und Grossgranulate: Verteilerschaufeln in die Positionen 3-3-2. (Kleinschaufeln).
- * Um mit Harnstoff zu düngen: Verteilerschaufeln in die Positionen 2-3-1. (Kleinschaufeln).



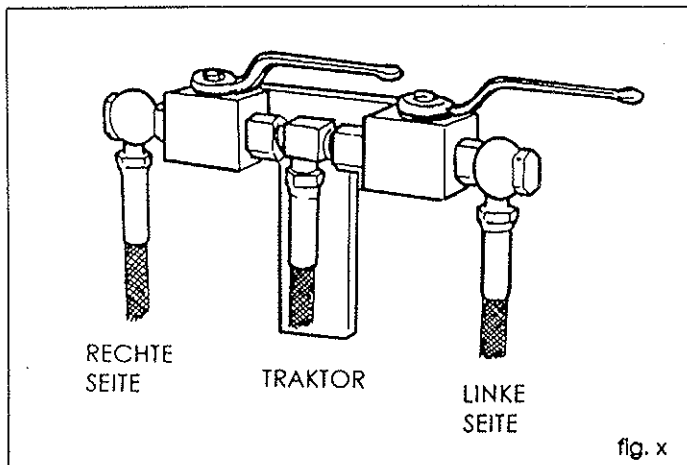
5 -. HYDRAULISCHE REGULIERUNGSSTEUERUNG

Wie bei der mechanischen Steuerung ist es auch hier möglich, entweder **mit der ganzen Maschine**, oder nur **mit der linken od. rechten Hälfte** zu arbeiten.



Sobald die **Auswurfmenge** und die ideale **Düngbreite** bestimmt sind, suchen wir auf der **Dosierungstabelle** auf Seite 16 (u. folgende) - je nach dem zu verwendenden Düngertyp - die Schnelligkeit und die Position der Öffnungshebel. **Die Hebel (1)** in diese Stellung bringen und **Anschlag** fixieren (2).

Beispiel: Wenn wir 200Kg/ha. mit einem Mittelgranulat bestreuen wollen (die Mehrzahl der zus.gesetzten Granulate), bei einer Düngbreite von 24m. suchen wir auf der entsprechenden Tabelle diese Düngerart (Seite 13) und sehen dort, dass bei einer Geschwindigkeit von 12 Km/h, die Regelungshebel in Position Nr. 10 gebracht werden müssen.



Indem wir **Druck ausüben** auf die Zylinder der Auskupplung, schliessen sich die Düngerverteilerklappen. (Der Hebel (1) steht auf Null). **Nimmt man den Druck weg**, kehren die Zylinder in die vorher gewählte und fixierte Position zurück, und die Klappen **öffnen** sich für die gewünschte Auswurfmenge.

Mittels der **beiden Ventile**, die sich im Innern des Schleppers befinden (Fig. X), werden die **drei realisierbaren Möglichkeiten** gewählt:

- **Die ganze Düngerstreuer**, d.h., mit gleichzeitiger Ausstreung der beiden Drehteller. (2 Ventile müssen geöffnet sein).
- **Die rechte Hälfte** (1 Teller).
- **Die linke Hälfte** (1 Teller).

Im Falle dass nur mit **der halben Maschine** gearbeitet wird, ist es unerlässlich, **Druck auszuüben auf die Zylinder**, um sogleich dasjenige **Steuerventil** zu **schliessen**, das wir unoperativ lassen wollen.

Bei längerem Fahren mit **geladener Düngerstreuer**, ist es ratsam, bei einmal geschlossenen Verteilerklappen, **beide Ventile zu schliessen**. Es wird dadurch ein Düngerverlust durch die Klappen verhindert.

DOSIERUNGSTABELLEN

Dief auf den Tabellen angegebenen Dosierungen müssen orientativ verstanden werden. Die vorgesehene Strommenge kann, je nach Grösse, Dichte, Feuchtigkeit, usw., variieren.

VERTEILUNGSDOSIS IN Kg/ha.: DÜNGER KLEINGRANULIERT (Mittlerer Durchmesser weniger als 3 mm.)

Kraftabzapfung: 540 U/min.

BEISPIEL: Ammoniaknitrat
Dichte: 1 Kg/l.

ARBEITSBREITE (m)	15					18					21					24				
	6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	6	8	10	12	14
4	26	20	16	13	11	22	16	13	11	9	19	14	11	9	8	16	12	10	8	7
5	93	70	56	47	40	78	58	47	39	33	66	50	40	33	28	58	44	35	29	25
6	159	119	95	80	68	133	99	80	66	57	114	85	68	57	49	99	75	60	50	43
7	253	180	152	127	108	211	158	127	105	90	181	136	108	90	77	158	119	95	79	68
8	346	260	208	173	148	288	216	173	144	124	247	185	148	124	106	216	162	130	108	93
9	453	340	272	227	194	378	283	227	189	162	324	243	194	162	139	283	212	170	142	121
10	559	419	335	280	240	466	349	280	233	200	399	299	240	200	171	349	262	210	175	150
11	679	509	407	340	291	566	424	340	283	243	485	364	291	243	208	424	318	255	212	182
12	839	629	503	420	360	699	524	420	350	300	599	449	360	300	257	524	393	315	262	225
13	959	719	575	480	411	799	599	480	400	343	685	514	411	343	294	599	450	360	300	257
14	1106	830	664	553	474	922	691	553	461	395	790	593	474	395	339	691	518	415	346	296
15	1226	920	736	613	525	1022	766	613	511	438	876	657	525	438	375	766	575	460	383	328
16	1373	1030	824	687	588	1144	858	687	572	490	981	736	588	490	420	858	644	515	429	368
17	1493	1120	896	747	640	1244	933	747	622	533	1066	800	640	533	457	933	700	560	467	400
18	1586	1190	952	793	680	1322	991	793	661	566	1133	850	680	566	485	991	743	595	496	425
19	1613	1210	968	807	691	1344	1006	807	672	576	1152	864	691	576	494	1008	756	605	504	432
20	1626	1220	976	813	697	1355	1016	813	678	581	1161	871	697	581	498	1016	762	610	508	436

VERTEILUNGSDOSIS IN Kg/ha.: DÜNGER MITTELGRANULIERT (Mittlerer Durchmesser zwischen 3 und 5mm.)

Kraftabzapfung: 540 U/min.

BEISPIEL: ZUSAMMENGESETZTER DÜNGER 15.15.15
Dichte: 1,11 Kg/l.

ARBEITSBREITE (m)	15						18						21						24										
	6		8		10		12		14		16		18		20		22		24		26		28		30				
4	27	20	16	14	12	10	23	17	14	11	10	19	14	12	10	8	17	13	10	8	17	13	10	8	17	13	10	8	
5	74	56	44	37	32	26	62	46	37	31	26	53	40	32	26	23	46	35	28	23	46	35	28	23	46	35	28	23	
6	159	119	95	80	68	58	133	99	80	66	57	114	85	68	57	49	99	75	60	50	99	75	60	50	99	75	60	50	
7	248	186	149	124	106	90	207	155	124	103	89	177	133	106	89	76	155	116	93	78	155	116	93	78	155	116	93	78	
8	365	274	219	183	156	130	304	228	183	152	130	281	198	156	130	112	228	171	137	114	228	171	137	114	228	171	137	114	
9	478	359	287	239	205	171	398	299	239	199	171	341	256	205	171	146	256	205	171	146	256	205	171	146	256	205	171	146	
10	617	463	370	309	264	220	514	386	309	257	220	441	331	264	220	189	386	289	231	193	386	289	231	193	386	289	231	193	
11	740	555	444	370	317	264	617	463	370	308	264	529	396	317	264	227	463	347	278	231	463	347	278	231	463	347	278	231	
12	864	648	518	432	370	317	720	540	432	360	309	617	463	370	309	264	240	540	405	324	270	540	405	324	270	540	405	324	270
13	960	720	576	480	411	343	800	600	480	400	343	686	514	411	343	294	600	450	360	300	600	450	360	300	600	450	360	300	
14	1064	798	638	532	456	387	887	665	532	443	380	760	570	456	380	326	570	430	340	280	570	430	340	280	570	430	340	280	
15	1147	860	688	574	492	411	956	717	574	478	410	819	614	492	410	351	614	463	373	313	614	463	373	313	614	463	373	313	
16	1234	926	740	617	529	441	1028	771	617	514	441	881	661	529	441	378	529	405	324	270	529	405	324	270	529	405	324	270	
17	1308	981	785	654	561	471	1090	818	654	545	467	934	701	561	467	400	654	493	403	343	654	493	403	343	654	493	403	343	
18	1370	1028	822	685	587	514	1142	856	685	571	489	979	734	587	489	419	734	556	456	396	734	556	456	396	734	556	456	396	
19	1376	1032	826	688	590	529	1147	860	688	573	491	983	737	590	491	421	737	566	466	406	737	566	466	406	737	566	466	406	
20	1381	1036	829	691	592	529	1151	863	691	575	493	986	740	592	493	423	740	569	469	409	740	569	469	409	740	569	469	409	

VERTEILUNGSDOSIS IN Kg/ha.: HARNSTOFF 46% N

Kraftabzapfung: 540 U/min.

Dichte: 0,92 Kg/l.

ARBEITSBREITE (m)	12					15				
	6	8	10	12	14	6	8	10	12	14
Km/h.	32	24	19	16	14	26	24	15	13	11
Position öffnungshebel	110	83	66	55	47	88	83	53	44	38
4	187	148	118	99	84	158	148	96	79	68
5	288	224	179	149	128	238	224	143	119	102
6	430	323	258	215	184	344	323	208	172	147
7	525	394	315	263	225	420	394	252	210	180
8	635	476	381	318	272	508	476	305	254	218
9	805	604	483	403	345	644	604	386	322	276
10	975	731	585	488	418	780	731	468	390	334
11	1097	823	658	549	470	878	823	527	439	376
12	1227	920	736	614	526	982	920	589	491	421
13	1338	1004	803	669	573	1070	1004	642	535	459
14	1465	1099	879	733	628	1172	1099	703	586	502
15	1510	1133	906	755	647	1208	1133	725	604	518
16	1558	1169	935	779	668	1246	1169	748	623	534
17	1575	1181	945	788	675	1260	1181	756	630	540
18	1611	1208	967	806	680	1289	1208	773	644	552
19										
20										

VERTEILUNGSDOSIS IN Kg/ha.: POTTASCHE

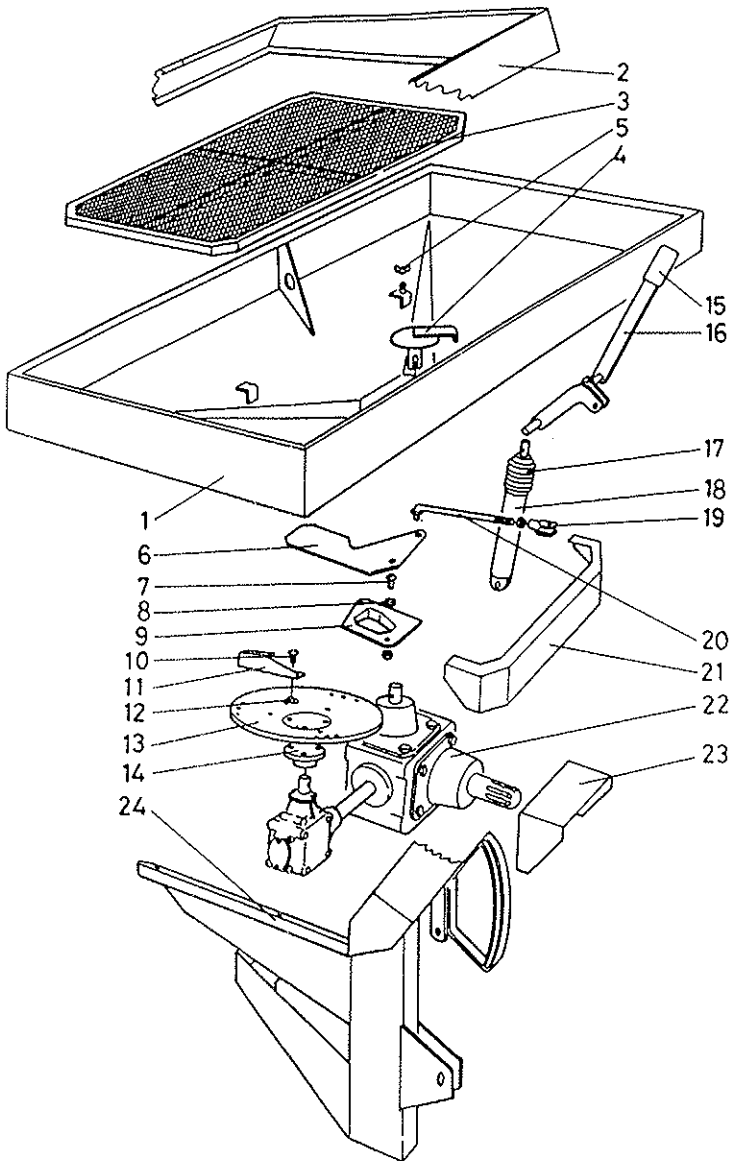
Kraftabzapfung: 540 U/min.

Dichte: 1,14 Kg/l.

ARBEITSBREITE (m)	15					18					21					24				
	6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	6	8	10	12	14
Position öffnungshebel	33	25	20	17	14	28	21	17	14	12	24	18	14	12	10	21	15	12	10	9
4	116	87	70	58	50	97	73	58	48	41	83	62	50	41	36	73	54	44	36	31
5	179	134	107	90	77	149	112	90	75	64	128	96	77	64	55	112	84	67	56	48
6	274	206	164	137	117	228	171	137	114	98	196	147	117	98	84	171	128	103	86	73
7	376	282	226	188	161	313	235	188	157	134	269	201	161	134	115	235	176	141	118	101
8	497	373	298	249	213	414	311	249	207	178	355	266	213	178	152	311	233	186	155	133
9	607	455	364	304	260	506	379	304	253	217	434	325	260	217	186	379	285	228	190	163
10	756	567	454	378	324	630	473	378	315	270	540	405	324	270	231	473	354	284	236	203
11	906	680	544	453	388	755	566	453	378	324	647	485	388	324	277	566	425	340	283	243
12	1020	765	612	510	437	850	638	510	425	364	728	546	437	364	312	638	478	383	319	273
13	1144	858	686	572	490	953	715	572	477	409	817	613	490	409	350	715	536	429	358	306
14	1240	930	744	620	531	1033	775	620	517	443	886	664	531	443	380	775	581	465	388	332
15	1351	1013	811	676	579	1126	844	676	563	483	965	724	579	483	414	844	633	507	422	362
16	1428	1071	857	714	612	1190	893	714	595	510	1020	765	612	510	437	893	669	536	446	383
17	1511	1133	907	756	648	1259	944	756	630	540	1079	809	648	540	463	944	708	567	472	405
18	1540	1155	924	770	660	1283	963	770	642	550	1100	825	660	550	471	963	722	578	481	413
19	1572	1179	943	786	674	1310	983	786	655	561	1123	842	674	561	481	983	737	590	491	421
20																				

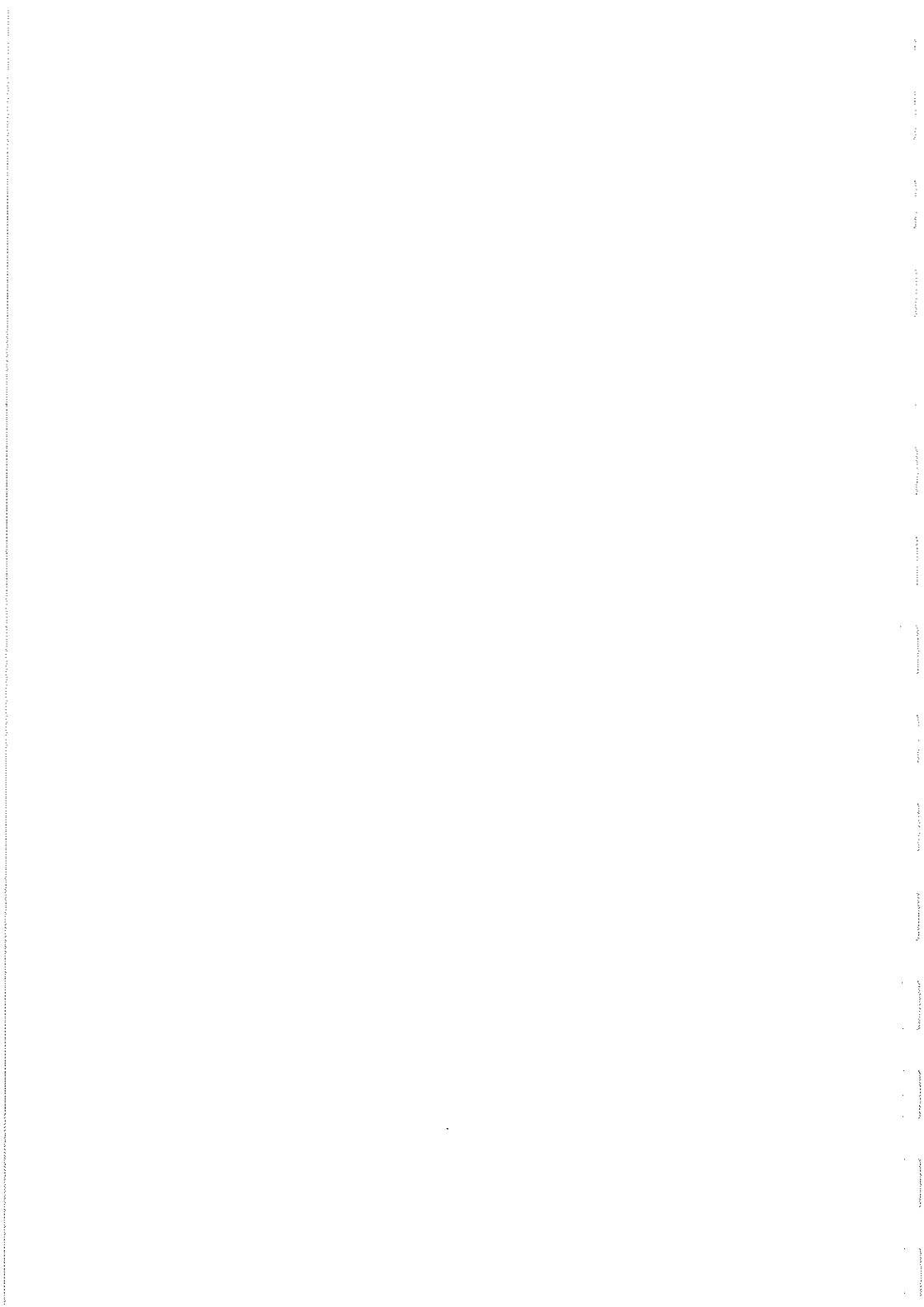
SCHMIERUNG UND WARTUNG

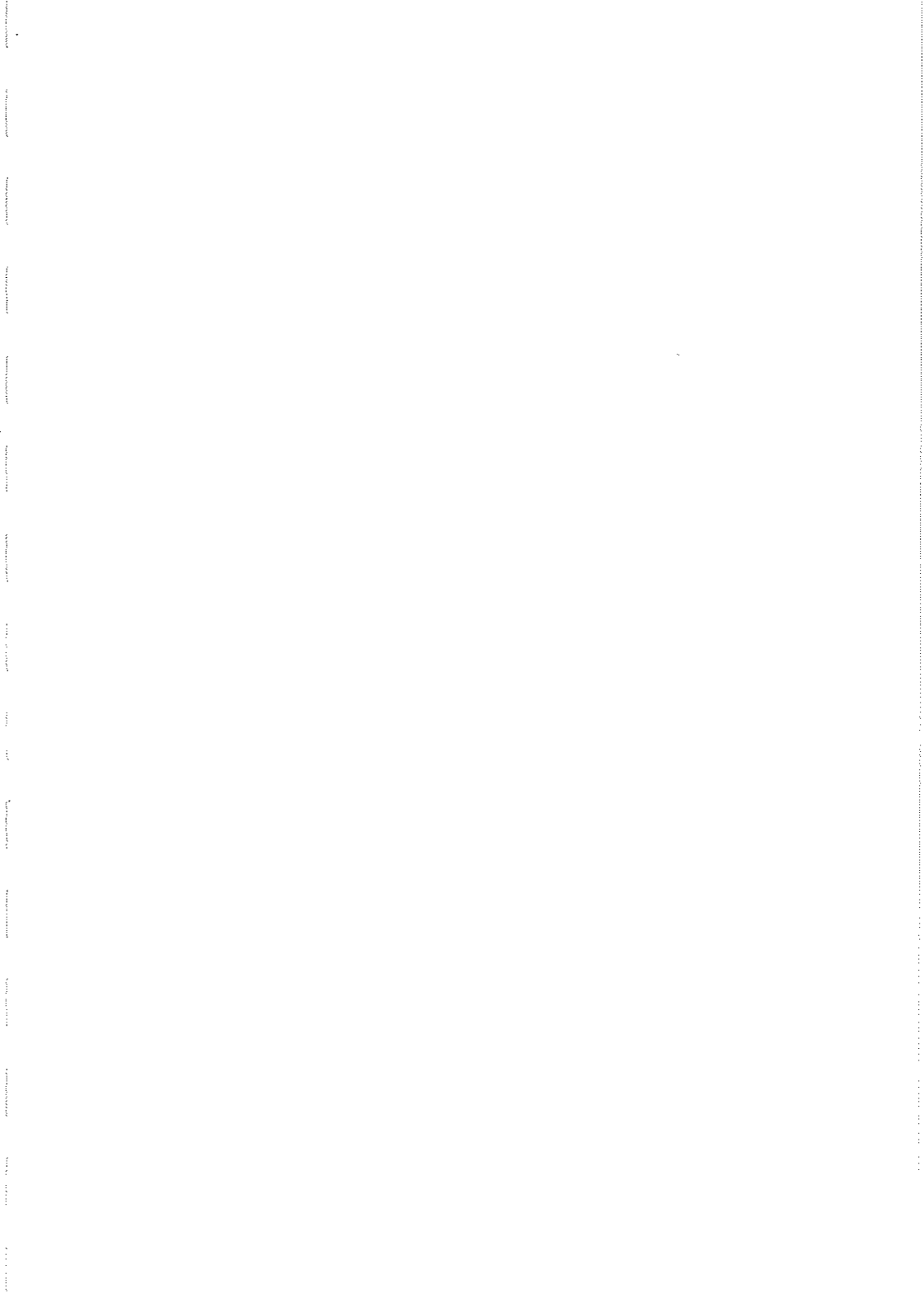
- Die **Achse der Kraftabzapfung** muss täglich geschmiert werden.
- Die Zahnradgehäuse sind mit Schmiere vom **Typ NLGI 00** (Lithiumfett EP 00) versehen. Regelmässige Kontrolle des Fettspiegels **mittels Schmierschraube** (T). Bei Schmiere-Verlust, auffüllen.
- **Einölen der Gelenke von hebel und Scharnieren.**
- Es ist wichtig, die Düngerstreuer nach jedem Gebrauch mit **reichlichem, starken Wasserstrahl zu reinigen.**
- Wenn die Maschine über eine längere Zeitspanne **eingestellt** wird, ist es ratsam, sie, abgesehen von der Reinigung, **mittels Oel, Gasöl** oder mit einem anderen **Rostschutzmittel zu behandeln.**



NUM	KODE
1	20134
2	20135
2	20136
3	20137
4	20138
5	50308
6	20139
7	50221
8	20140
9	20141
9	20142
10	50102
11	20143
11	20144
11	20145
11	20146
12	50308
13	20147
13	20148
14	20149
15	20150
16	20151
16	20152
17	20045
18	20001
19	10020
20	20153
21	20154
22	20155
23	20156









CTRA. DE IGUALADA, S/N
P.O. BOX, 11
08280-CALAF
BARCELONA (ESPAÑA)

TELEFONO: 34 - 868.00.60
TELEFAX: 34 - 868.00.55